

Das Bildungsmanagement des Kreises Höxter

Organisation 1/3



Verwaltungsgliederung



Kreis Höxter
Der Landrat

Anschrift:
Moltkestr. 12
37671 Höxter
Telefon: 05271/965-0
Telefax: 05271/37926
email: info@kreis-hoexter.de

Gemeinschaftsbüro
Landrat

98 Persönlicher Referent:
Andreas Niggemeyer
Tel.: 9800

97 Pressereferentin:
Silja Polzin
Tel.: 9700

95 Umweltmanagement:
Josef Weskamp
Tel.: 4420

94 Gleichstellungsbeauftragte:
Gabriele Böker
Tel.: 9904

Landrat Friedhelm Spieker

Allgemeiner Vertreter:
Kreisdirektor Dr. Ulrich Conradi

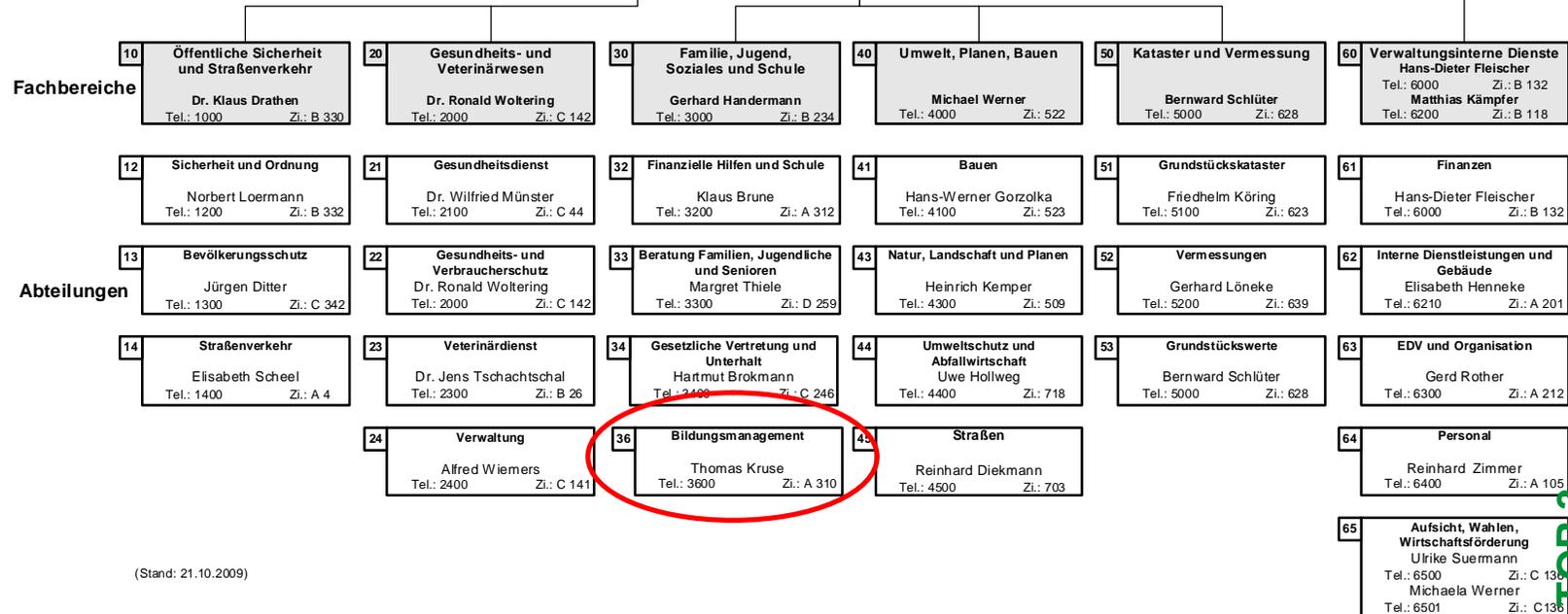
Schulaufsicht

Hubert Gockeln Tel.: 3220
Hartmut Bondzio Tel.: 3240
Rita Lackmann Tel.: 3230

99 Revision und Controlling
Helmut Lühr
Tel.: 9900

93 Recht
Gabriele Böker Tel.: 9904
Stefan Schauf Tel.: 9905
(organisatorisch zugeordnet
FBL 60, Herr Kämpfer)

Kreispolizeibehörde
Leiterin V/L:
Karin Hanewinkel-Hoppe
Leiter G/S: Udo Möller



(Stand: 21.10.2009)

TOP 3

Grundlage(n) der Arbeit im Bildungsmanagement

Kooperationsvereinbarung zur Gestaltung einer Regionalen Bildungslandschaft
im Kreis Höxter
zwischen
dem Kreis Höxter
und der
Bezirksregierung Detmold
sowie den Städten
Bad Driburg
Bielefeld
Bielefeld
Bielefeld
Bielefeld
Höxter
Marianneberg
Möhle
Süxdorf
Wibbesee
Warburg

19.11.2007

Kooperationsvertrag
zwischen dem
Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Völklinger Str. 49, 40221 Düsseldorf
- dieses vertreten durch Frau Barbara Sommer, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen -
und dem
Kreis Höxter
vertreten durch den Landrat des Kreises Höxter:
Hubertus Backhaus
Mollkestraße 12
37671 Höxter
zur Durchführung der
„Gestaltung einer Regionalen Bildungslandschaft im Kreis Höxter“

23.06.2008

„ ...Diese [die Bildungsregion] soll die Vernetzung und systematische Kooperation aller Bildungseinrichtungen im Kreis Höxter im Interesse besserer Lern- und Lebenschancen aller ... Kinder und Jugendlichen erreichen.

... Zusammenarbeit durch den Aufbau eines Qualifizierungs-, Beratungs- und Unterstützungssystems ...“

Organisation 2/3



Lenkungskreis

- *strategische Steuerung beim Aufbau der Bildungsregion*

Friedhelm Spjeker als **Landrat des Kreises Höxter**
Michael Uhlich, Ingo Klemisch als Vertreter der **Oberen Schulaufsicht**
Gerhard Handermann, Thomas Kruse als Vertreter des **Kreises Höxter**
Rita Lackmann als Vertreterin der **Unteren Schulaufsicht**
Christian Haase, Michael Stickeln als Vertreter der **Bürgermeister**

regionales Leitungsteam

- *operative Steuerung beim Aufbau der Bildungsregion*
- *Vertretung des Lenkungskreises mit Controlling und Weisungsbefugnis*
- *Beraterrolle ggü. Bildungsmanagement*
- *Vernetzung*

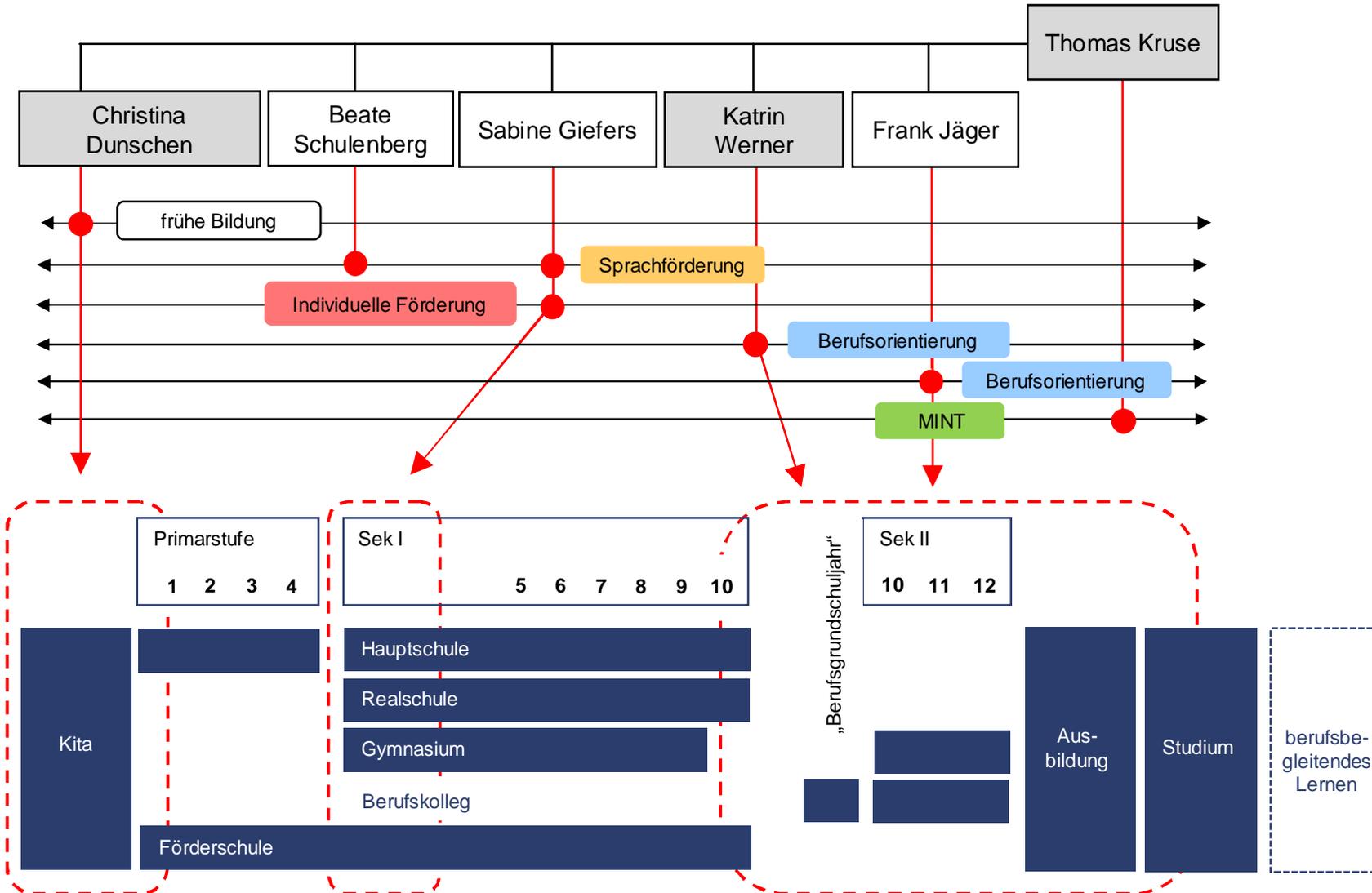
Ingo Klemisch als Vertreter der **Oberen Schulaufsicht**
Rita Lackmann als Vertreterin der **Unteren Schulaufsicht**
Thomas Kruse, Katrin Werner als Vertreter des **Kreises Höxter**
Maria Franke, Olaf Krane als Vertreter der **Schulverwaltungsämter der Städte**
Peter Bierwirth, Ludger Mahrenholz als Vertreter der **Schulen**

Bildungsmanagement des Kreises Höxter

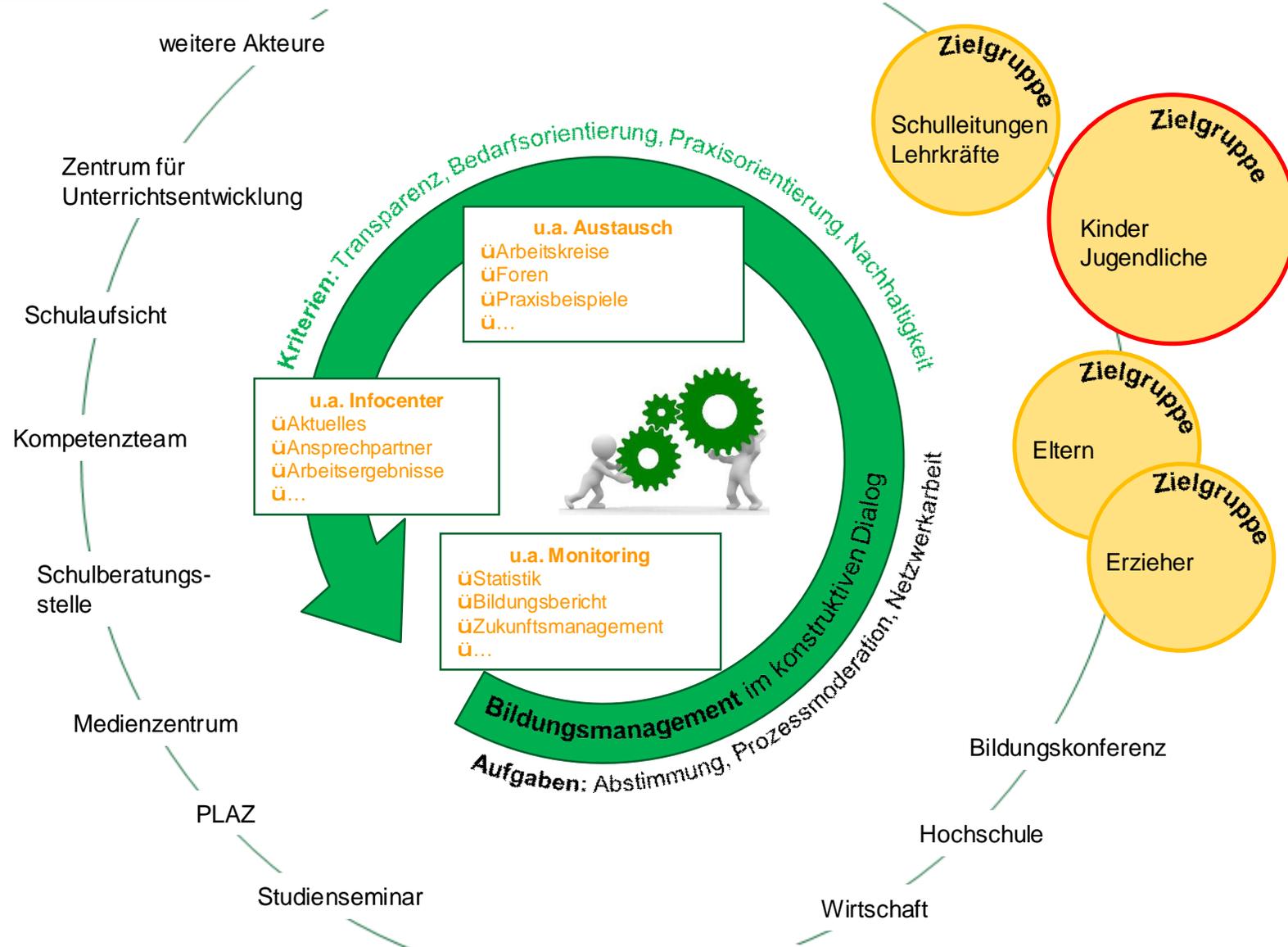
- *(Weiter-) Entwicklung von Konzepten*
- *Motor und Initiator zum Aufbau der Bildungsregion*
- *operatives Geschäft*

Thomas Kruse als *Leitung*

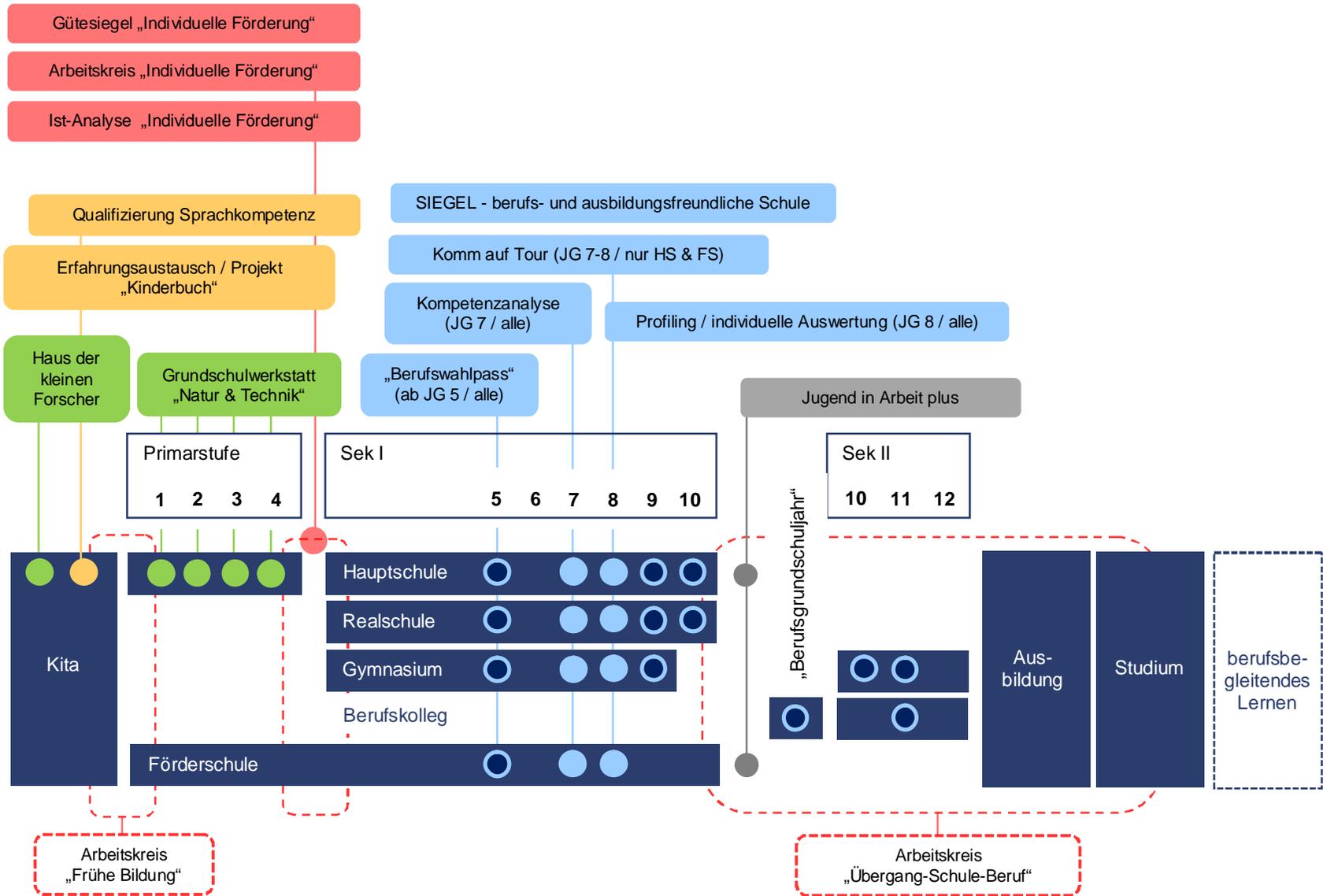
Organisation 3/3 - Teamstruktur Abt. 36



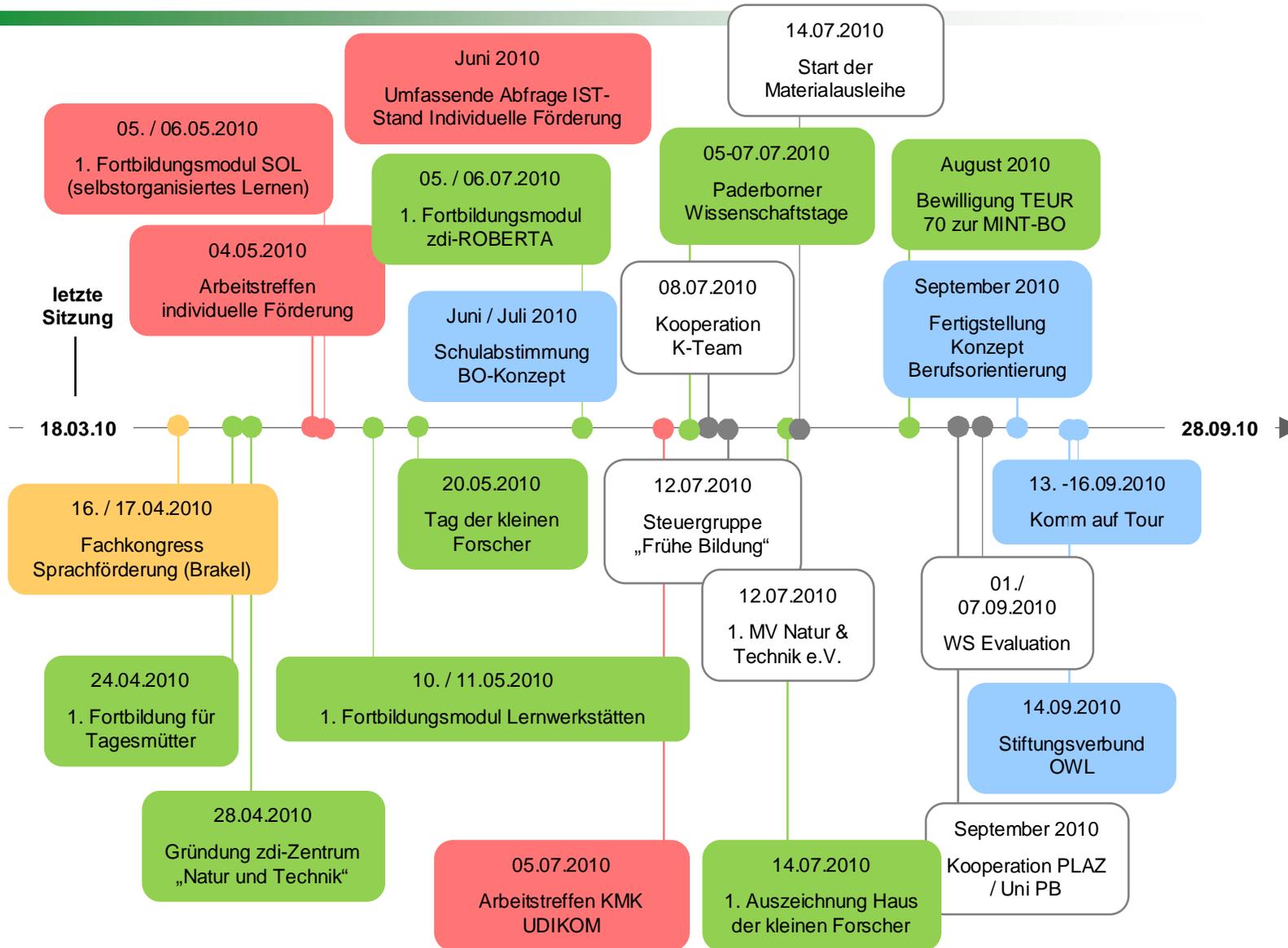
Aufgabe: Netzwerkarbeit



Aufgabe: Projektumsetzung



Tätigkeitsbericht



Arbeitsplan

TOP 4



Individuelle Förderung

- Etablierung des praxisorientierten Erfahrungsaustausches
- Initiierung Lehrerfortbildung (Gütesiegel) in Abstimmung K-Team
- Integration KMK-Projekt „UDiKom“

Sprachförderung

- Schulungsreihe „Sprachförderkompetenz“ für ErzieherInnen
- Verknüpfung mit anderen Themen im frühen Bereich
- Weiterentwicklung in die Sek 1

Berufsorientierung

- Testlauf und Umsetzung BO-Konzept bis Sommer 2011
- Etablierung Arbeitsstruktur zur Unterstützung Berufsorientierung
- Verstetigung bewährter Konzepte (z.B. SIEGEL, Komm auf Tour)

MINT

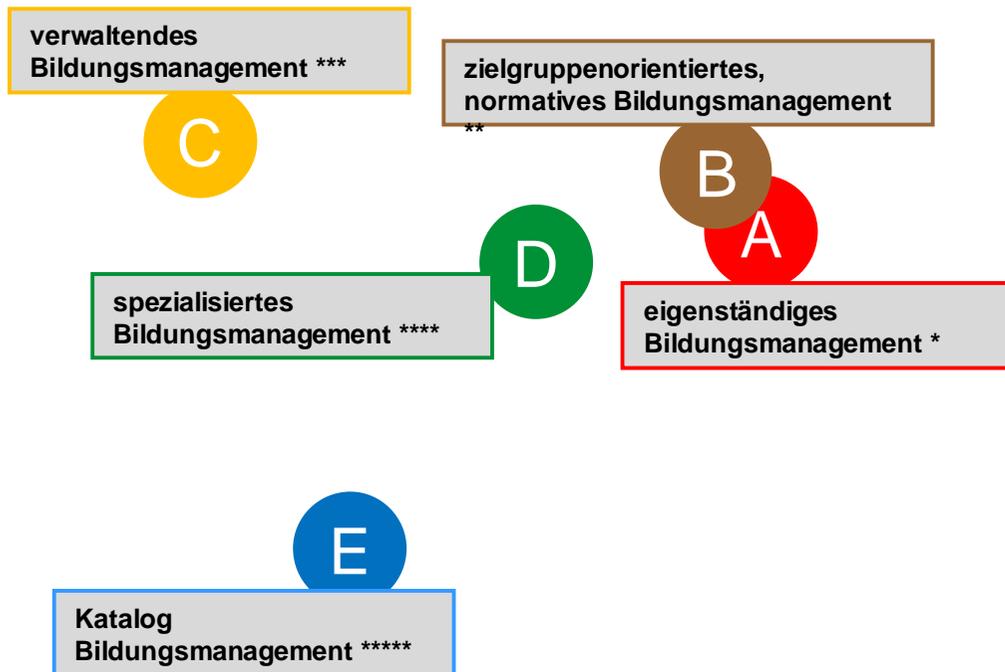
- Verstetigung der Förderung durch die Bundesagentur (zdi)
- Ausbau der MINT-Angebote / Kooperation Hochschule
- Stärkung / Etablierung des Vereins Natur und Technik e.V.

Verschiedenes

- Bildungskonferenz (16.11.2010, Marianum Warburg)
- Kooperation Schulaufsicht GS: Qualitätszirkel
- Festigung der Marke „kommunales Bildungsmanagement“

Leitbildentwicklung Bildungsmanagement

szenariobasierte Strategieentwicklung:



* Ganzheitliches BM gem. Angebot und Nachfrage

** BM als spezifischer Problemlöser

*** Vorgaben werden umgesetzt

**** BM bündelt spezielle Angebote, die in den (Sub-) Regionen nicht (mehr) effizient erbracht werden können

***** BM bündelt die Angebote aus den Regionen

diskutierte Strategieelemente:

- Angebotstruktur (breites vs. tiefes Angebot)
- Angebotsportfolio 1 (regional vs. zielgruppenorientiert)
- Angebotsportfolio 2 (Modularität vs. Individualität)
- Zukunftsmanagement (Vordenken vs. Umsetzung)
- Corporate Image / Öffentlichkeitsarbeit (Intensität vs. Grad der Gemeinsamkeit)
- Kooperationsstrategie (inhaltliche Freiheit vs. Grad Nicht-bildungsnahe)
- Zusammenarbeit mit Dritten (inhaltliche Einbindung vs. Netzwerkpflge)
- Zielausrichtung (normativ vs. wirtschaftlich)
- Qualitätsstandards / -strategie (Niveau vs. Reichweite)
- Zielgruppen 1 (Ausdehnung Lebensphasen: vorne vs. hinten)
- Zielgruppen 2 (inhaltliche Ausdifferenzierung vs. Zielgruppenansprache)
- Marktbeobachtung (quantitativ vs. qualitativ)
- Arbeitsfelder (Bezug zur Lebensbiographie vs. Aufgabenorientierung)
- Ressourceneinsatz (Eigenentwicklung vs. Zukauf)

Leitbildentwicklung Bildungsmanagement



Szenariodeterminanten:

- **Fachkräftemangel**
- **Flächenkreis**
- zunehmende Gendersensibilität
- **zunehmendes Bildungsangebot**
- zunehmende Finanzierungsschwierigkeiten
- zunehmende technische / IT-basierte Lernformen
- fortschreitende strukturelle Bildungsreform
- **alternde Gesellschaft**
- zunehmende gesellschaftliche Spreizung
- **zunehmende Qualitätsanforderungen / -controlling**

	A	B	C	D	E
• Fachkräftemangel	++	+	--	+	-
• Flächenkreis	++	++	--	++	+
• zunehmende Gendersensibilität	+	++	--	+	--
• zunehmendes Bildungsangebot	+	++	--	0	++
• zunehmende Finanzierungsschwierigkeiten	-	--	-	+	-
• zunehmende technische / IT-basierte Lernformen	+	++	-	+	-
• fortschreitende strukturelle Bildungsreform	+	++	--	-	--
• alternde Gesellschaft	++	+	-	+	--
• zunehmende gesellschaftliche Spreizung	+	++	--	+	--
• zunehmende Qualitätsanforderungen / -controlling	++	+	--	+	--

Überarbeitetes Leitbild (26.07.2010)



Der Fokus unserer Arbeit ist es, die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen in der Bildungsregion Kreis Höxter zu fördern und signifikant zu verbessern. Dabei unterstützen wir vor allem die Entwicklung eigenverantwortlicher Lebens- und Lernbiographien entlang der Bildungskette bis zum Eintritt in Ausbildung und/oder Studium.

Unsere Arbeit orientiert sich an der Lebenswelt und den Bedürfnissen von allen Kindern und Jugendlichen. Wir bearbeiten ausgewählte Themenfelder umfassend und setzen dabei vorrangig auf inhaltliche Tiefe. Hierfür bietet das Bildungsmanagement ein ganzheitliches Angebot an, welches dem Prinzip eines Baukastens folgt. Unsere Leistungen dienen der Unterstützung aller an der Bildung beteiligten Personen und Institutionen.

Zur Erreichung unserer Ziele fördern und fordern wir eine sachbezogene und netzwerkorientierte Zusammenarbeit aller Partner mit einem hohen inhaltlichen Freiheitsgrad.

Wir setzen uns für eine hohe Qualität der Bildung im Kreis Höxter ein. Hierfür definieren wir – orientiert an anerkannten Werten und Maßstäben – klare Zielvorgaben. Grundprinzip der Zielverfolgung ist Effektivität und Wirtschaftlichkeit.

Durch einen gemeinsamen und intensiven Außenauftritt stellen wir die Arbeit in der Bildungsregion Kreis Höxter öffentlichkeitswirksam dar.

Neben eigenen Projektkonzeptionen beobachten wir bildungsrelevante Entwicklungen und Programme und nutzen sie systematisch zur Weiterentwicklung unseres Angebotsportfolios. Dabei bleiben jedoch die regionalen Besonderheiten der Bildungsregion Kreis Höxter Maßstab.